



Tagebücher 1903 - 1971

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Tagebücher 1903 - 1971

Thea Sternheim

Tagebücher 1903 - 1971 Thea Sternheim

 [Download](#) Tagebücher 1903 - 1971 ...pdf

 [Online lesen](#) Tagebücher 1903 - 1971 ...pdf

Downloaden und kostenlos lesen Tagebücher 1903 - 1971 Thea Sternheim

3699 Seiten

Pressestimmen

.ammlungen oder als edierte Ausgaben zugänglich werden, stellen sie einen Teil der kollektiven Erinnerung, des allgemeinen Gedächtnisses dar und treten damit an die Seite von Akten, Zeitungsartikeln, Fotos, Filmaufnahmen, zeitgenössischen Berichten. (...) Ich lese in den vorliegenden Tagebüchern von Glück und einer Menge Qual, von sehr viel Ratlosigkeit und gelegentlich großer Entschlossenheit. Das "Gesicht" Thea Sternheims steht deutlich vor mir." (Guntram Vesper, DIE ZEIT) Kurzbeschreibung

Thea Sternheim, intelligent, schön, hochgebildet, musisch begabt und reich, war die zweite Frau und Muse des Dramatikers Carl Sternheim. Mit ihm baute sie ein Schloss bei München, verkehrte in den Schriftsteller- und Künstlerkreisen der Belle Epoque und gehörte zu den ersten Van-Gogh-Sammlern Deutschlands. Die Ehe mit dem zunehmend größenwahnsinnig werdenden Sternheim zerbrach, zwei Kinder wurden drogensüchtig. Auf sich allein gestellt, emigrierte sie 1932 nach Paris, wo sie dank ihrer Freundschaft mit André Gide Zugang zu den französischen Intellektuellenkreisen hatte. Sie blieb, langsam verarmend, 30 Jahre in Paris – nur unterbrochen von der Internierung im französischen Lager Gurs. Mit 80 Jahren zog sie nach Basel, wo sie 1971 starb.

Von 1903 bis 1971 schrieb sie Tagebuch, fast 34.000 Seiten. Diese Aufzeichnungen zeugen von einer Frau, die sich der Kunst und Literatur verschrieben hat, eine eigenwillige, kirchenferne Religiosität lebt und dabei politisch hellwach ist. Sie spiegeln das äußere wie das innere Leben: die Begegnungen mit Persönlichkeiten wie Benn, Picasso, Max Ernst, Max Reinhardt und die Chronik der politischen Katastrophen, daneben den Kampf um Selbständigkeit und geistige Orientierung in einer aus den Fugen geratenden Zeit.

Die Buchausgabe enthält etwa ein Drittel des 'Jahrhunderttagebuchs', die CD-Rom erstmals den vollständigen transkribierten Text. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Thea Sternheim (1883-1971) war die Tochter eines wohlhabenden Fabrikanten. Von ihm erbte sie ein Millionenvermögen. Von 1907 bis 1927 war sie in zweiter Ehe mit dem Schriftsteller Carl Sternheim verheiratet.

Die Herausgeber

Thomas Ehram, Germanist und Bibliotheksleiter der Museumsgesellschaft Zürich.

Regula Wyss, Literaturwissenschaftlerin und Lehrbeauftragte an der Berufsmaturitätsschule und an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel.

2003 wurde Regula Wyss und Thomas Ehram der Carl-Otten-Preis für ihre editorische Leistung als Herausgeber der Thea-Sternheim-Tagebücher verliehen.

Download and Read Online Tagebücher 1903 - 1971 Thea Sternheim #X5A4KBGZ7N0

Lesen Sie Tagebücher 1903 - 1971 von Thea Sternheim für online ebookTagebücher 1903 - 1971 von Thea Sternheim Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Tagebücher 1903 - 1971 von Thea Sternheim Bücher online zu lesen. Online Tagebücher 1903 - 1971 von Thea Sternheim ebook PDF herunterladenTagebücher 1903 - 1971 von Thea Sternheim DocTagebücher 1903 - 1971 von Thea Sternheim MobipocketTagebücher 1903 - 1971 von Thea Sternheim EPub